



Unterkunft:

Hotel Auerbacher, Auerbacher Str. 5, 81541 München
Tel.: 089/48091-0 info@hotel-auerbacher.de,
www.hotel-auerbacher.de

Tagungsort:

Centrum für angewandte Politikforschung
Maria-Theresia-Str. 21
81675 München

Projekte der Forschungsgruppe Jugend und Europa werden gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Anfahrtsbeschreibung zum CAP:

U4 Richtung Arabellapark oder U5 Richtung Neuperlach-Süd, Max-Weber-Platz aussteigen, von dort zu Fuß rechts in die Maria-Theresia-Straße einbiegen, den Europaplatz überqueren. Nach weiteren 100 Metern finden Sie das CAP auf der rechten Seite. Der Fußweg beträgt ca. 7 Minuten.

Unterkunft und Verpflegung werden gestellt, Reisekosten müssen selbst getragen werden.

Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen

Anmeldeschluss: 14.04.2009

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Barbara Tham/ Eva Feldmann-Wojtachnia
Centrum für angewandte Politikforschung
Forschungsgruppe Jugend und Europa
Maria Theresia Str. 21
D-81765 München
Tel.: 089 – 2180 1343/ 2180 1345
Fax: 089 – 2180 1341
Email: b.tham@lrz.uni-muenchen.de

Eva.Feldmann@lrz.uni-muenchen.de



Runder Tisch zur Politischen Bildung

**Europawahl 2009 mit Jugendlichen?
Plan E für Engagement und
europäisches Bewusstsein?
27./28.4.2009**

C·A·P

Centrum für angewandte Politikforschung
Forschungsgruppe Jugend und Europa

Mo, 27. April 09

Ab 11.30 h

Anreise und Mittagsimbiss im CAP

12.30 h – 14.00 h

Begrüßung Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld,
Direktor des Centrums für angewandte
Politikforschung

Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten in der bayerischen
Staatskanzlei
„Europawahl 2009 und die Bürgerinnen und Bürger“

Barbara Wurster, Regierungsdirektorin,
Referatsleiterin des Referats 505 Jugend und Europa
im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
„Europawahl 2009 mit Jugendlichen“

Diskussion

14.00 h – 14.30 h

Kaffeepause

14.30 h – 16.30 h

Hindernisse und Hintergründe

Wahlverdrossenheit bei Jugendlichen? Kommunale
Erfahrungen – Potsdamer Jungwähler-Kampagne
Jean-Pierre Winter, Medienlabor Potsdam

Erkenntnisse der EU-Wahlkampagnenforschung
Prof. Dr. Jens Tenscher, Uni Koblenz-Landau

16.30 h – 17.00 h

Kaffeepause

17.00 h – 18.00 h

„Jugendpartizipation in Europa –
Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten
im Vorfeld der Europawahl“ - inhaltliche Einführung
und Diskussion

Eva Feldmann-Wojtachnia, FGJE

Anschließend Stehempfang
mit Vorstellung der Teilnehmenden anhand ihrer
Projekte

Di, 28. April 09

9.00 h – 10.00 h

Erwartungen Jugendlicher von der Politik und der
EU

- Einstellungen Jugendlicher zur Europawahl
2009, Dr. Barbara Tham, FGJE
- Stimme der Jugendlichen/ Jungwähler-
initiative (Schwarzkopf Stiftung)

10.00 h – 12.00 h

Praxisexpertise in Arbeitsgruppen

AG 1: Praxisansätze

Moderation: Dr. Stefan Rappenglück, FGJE
Berichterstattung: Jochen Rummenholler, Deutscher
Bundesjugendring

AG 2: Modelle für bildungsferne Zielgruppen

Moderation: Eva Feldmann-Wojtachnia, FGJE
Berichterstattung: Julia Pfänder, Bundeszentrale für
politische Bildung

AG 3: Nachhaltigkeit und Strukturierter Dialog

Moderation: Dr. Barbara Tham, FGJE

Berichterstattung: Claudius Siebel, JUGEND für
Europa, Nationalagentur

12.00 h – 13.00 h

Mittagsbuffet im CAP

13.00 h – 15.00 h

Handlungsempfehlungen an die Politik
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den
Arbeitsgruppen

Stellungnahme:

- Angelika Graf MdB, Mitglied des
Bundestagsausschusses für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
- Bernd Sibling, Mdl, Vorsitzender des
Landtagsausschusses Hochschule,
Forschung und Kultur
- Jochen Kubosch, Leiter des
Informationsbüros des Europäischen
Parlaments in München
- Barbara Wurster, Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Nadja Hirsch, Bayerische Spitzenkandidatin
der FDP für die Europawahl, Stadträtin

15.00 h – 15.30 h

Ondrej Liska, Minister für Bildung, Jugend und
Sport, Prag (angefragt), Tagungskommentar

15.30 h

Konferenzabschluss